



# Schule im Borsteler Grund von A - Z

## A

---

### Adresse und Ansprechpartner

Schule im Borsteler Grund  
Borsteler Grund 30  
21423 Winsen

Telefon: 0 4171/781350  
Fax: 0 4171/781370  
e-mail: [info@grundschule-borstel.de](mailto:info@grundschule-borstel.de)  
Internet: [www.grundschule-borstel.de](http://www.grundschule-borstel.de)

Schulleiterin:  
rektorin:  
Beratungslehrerin:  
Sekretärin:  
Hausmeister:

Frau Schäfer, Kon-  
Frau Rieckmann  
Frau Nolte  
Frau Kieslich  
Herr Thierfelder

### Aktuelles

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internet-Seite unter **Neuigkeiten**, in Form von Informationsschreiben durch die Schulleitung, Anschreiben der Klassenlehrkräfte oder des Elternrates. Fragen Sie doch von Zeit zu Zeit Ihr Kind danach, damit diese Blätter nicht in der Schultasche bleiben!

## Arztbesuche

Bitte vereinbaren Sie Arztbesuche Ihrer Tochter/Ihres Sohnes außerhalb der Unterrichtszeit.

## B

---

### Beratungslehrerin

**Frau Nolte** befindet sich in der Ausbildung zur Beratungslehrerin. Besprechungstermine können über das Sekretariat vereinbart werden.

### Beurlaubung

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind außerhalb der Ferien aus besonderen Gründen beurlaubt wird, stellen Sie bitte **rechtzeitig** einen Antrag. Für bis zu drei Tage kann darüber die Klassenlehrkraft entscheiden; bei mehr als drei Tagen und bei Ferienverlängerungen muss der Antrag schriftlich an die Schulleitung gestellt werden. Stellen Sie die Anträge bitte so rechtzeitig, dass wir **wirklich** die Möglichkeit einer Entscheidung und Beratung haben.

### Busfahrkarten

Wenn Sie weiter als 3 km von der Schule entfernt wohnen, erhält Ihr Kind eine Schülerbusfahrkarte des HVV, die in den ersten Schulwochen ausgehändigt wird. Bei Verlust kann gegen Gebühr im Sekretariat eine Ersatzfahrkarte beantragt werden. Die Fahrkarte ist täglich mitzuführen.

## C

---

### Computerraum

Seit dem Schuljahr 2008/09 besitzt die Schule einen Computerraum, den Klassen oder Kleingruppen nutzen können. Die Schülerinnen und Schüler können Lernprogramme bearbeiten oder vor allem für den Sachunterricht im Internet recherchieren.

## D

---

### Diebstahl

Gemäß § 3 der Verrechnungsgrundsätze des Kommunalen Schadenausgleich Hannover ist das Abhandenkommen oder die Beschädigung von Wertsachen, Schmuck, Bargeld, sonstigen Zahlungsmitteln, Urkunden aller Art, Fahrausweisen, Schlüssel, Handys und Geldbörsen **nicht** abgedeckt.

## E

---

## Elternsprechtag

Zweimal im Jahr (Frühjahr, Herbst) finden nachmittags Elternsprechtage statt. Sie erhalten dazu eine gesonderte Einladung.

## Englisch

Englisch wird in Klasse 3 und 4 mit je zwei Wochenstunden unterrichtet. In Klasse 4 erfolgt eine Benotung.

## F

---

### Fahrrad

Die Nutzung des Fahrrades ist ab der dritten Klasse nach Absolvierung des „Kleinen Fahrradpasses“ gestattet. Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, achten Sie bitte unbedingt darauf, dass dieses verkehrssicher ist. Im Winter muss vor allem die Beleuchtung funktionieren **und auch eingeschaltet werden!**

### Fundsachen

Im Laufe eines Schuljahres sammeln sich Mengen von Fundsachen an. Wenn Ihr Kind ein Kleidungsstück, eine Brille o.ä. vermisst, schauen Sie bitte in die Fundkiste in der Pausenhalle. Wertgegenstände werden im Sekretariat aufbewahrt.

## G

---

### Gesamtkonferenz (GK)

Die GK besteht aus allen Lehrkräften, einem Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vertretern der pädagogischen Mitarbeiterinnen und -arbeitern und sechs Elternvertreterinnen und -vertretern. Sie findet in der Regel an einem Montag ab 16:30 Uhr statt. Gewählt werden die Elternvertreterinnen und -vertreter vom Schulleiternrat.

## H

---

### Handy

**Handys und andere private technische Geräte gehören nicht in die Schule.** Falls Sie für gelegentliche Notfälle wünschen, dass Ihr Kind ein Handy bei sich trägt, muss es in der Schultasche und ausgeschaltet sein (keine Stummschaltung!). Bitte informieren Sie dann bitte zuvor die Klassenlehrkraft! Wenn doch ein Handy aus der Tasche geholt wird, kann die Lehrkraft das Gerät einziehen.

Handys unterliegen keinem Versicherungsschutz.

### Hausaufgaben

Die regelmäßige Erledigung von Hausaufgaben ist Voraussetzung für eine kontinuierliche Mitarbeit im

Unterricht. Bei häufig nicht angefertigten Hausaufgaben werden Sie in der Regel schriftlich darüber informiert; besprechen Sie dann bitte die Bedeutung der Hausaufgaben mit Ihrem Kind.

## Hausschuhe

Im Klassenraum tragen alle Kinder Hausschuhe, die in der Schule verbleiben.

## Hitzefrei

Für einzelne oder alle Klassen kann hitzefrei gegeben werden, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen erheblich beeinträchtigt wird und andere Formen der Unterrichtsgestaltung nicht sinnvoll erscheinen. Hierüber entscheidet die Schulleitung nach Anhörung des Schulpersonalrats. Selbstverständlich wird Ihr Kind gemäß des Stundenplans in der Schule betreut, wenn Sie dies der Schule so gemeldet haben. **Bitte bedenken Sie, dass unsere Schule sich sehr stark aufheizt und es auch nach einer äußerlichen Abkühlung im Gebäude noch sehr heiß ist!**

## Hort

Träger des Hortes ist die Vereinigung Kitas Nord. Bei Interesse wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen vor Ort unter der Ruf-Nr.: 0176/49841901.

---

## I

### Infektionskrankheiten

Wenn Infektionskrankheiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, informieren Sie bitte umgehend die Schule. Dazu zählen unter anderem Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken sowie die sog. Schweinegrippe. Auch der Befall von Kopfläusen sollte der Schule umgehend mitgeteilt werden.

### Internetadressen

Internetadressen, die Ihnen helfen können, sich über schul- und bildungspolitische Fragen zu informieren, finden Sie auf unserer Homepage unter *Links*.

---

## K

### Klassenelternrat

Die Klassenelternschaft wählt Elternvertreterinnen und -vertreter, von denen die Vorsitzende oder der Vorsitzende und eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter Mitglieder des Schulelternrates sind. Außerdem wählt sie drei weitere Elternvertreterinnen und -vertreter, die an den Klassen- und Zeugniskonferenzen teilnehmen. Da die Wahl für zwei Schuljahre erfolgt, findet sie meist zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres statt.

## Klassenfahrten

Es findet in der Regel in Klasse 3 oder 4 eine einwöchige Klassenfahrt statt. Teilweise gehen auch zweite Klassen für drei Tage auf Fahrt.

## Klassenpatenschaften

Jedes Einschulkind bekommt einen Drittklässler als Paten zur Seite gestellt. Diese Patenschaften bestehen für zwei Jahre, bis die „großen“ Paten die Schule verlassen.

## Kopfnoten "Arbeitsverhalten" und "Sozialverhalten"

Das Arbeits- und Sozialverhalten wird im Zeugnis bewertet. Es wird unterschieden zwischen:

- A ... verdient besondere Anerkennung
- B ... entspricht den Erwartungen in vollem Umfang
- C ... entspricht den Erwartungen
- D ... entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen
- E ... entspricht nicht den Erwartungen

Für weitere Erläuterungen zum Verhalten Ihres Kindes nehmen Sie Kontakt mit der Klassenlehrkraft auf. Darüber hinaus werden auch die Fehltag im Zeugnis dokumentiert. Unentschuldigte Fehltag werden eingetragen, wenn Entschuldigungen nicht fristgerecht abgegeben wurden oder der Grund ein Fehlen nicht rechtfertigt.

## Kostenbeitrag für Kopien und Arbeitsmaterial

Die Gesamtkonferenz hat – unter Beteiligung des Schulelternrates – beschlossen, dass pro Schulkind und Schuljahr eine Kostenbeitrag in Höhe von 6,00 € anfällt.

## Krankmeldung

Bei Krankheiten bitten wir um sofortige telefonische Meldung. **Spätestens am dritten Tag** nach Beginn des Wiederbesuchs der Schule muss eine schriftliche Entschuldigung vorliegen. Bei immer wieder auftretenden Fehlzeiten hat die Schulleitung das Recht, ärztliche Bescheinigungen über die Krankheit zu verlangen.

Wird Ihr Kind während des Vormittages krank, informiert Sie eine Lehrkraft oder das Sekretariat und vereinbart mit Ihnen, ob Sie Ihr Kind abholen oder es alleine nach Hause gehen kann.

---

## L

### Leitbild

**Wir verstehen uns als demokratische Schule.** Die mitverantwortliche Teilhabe aller an den Entschei-

dungsprozessen sehen wir als Voraussetzung des Miteinandergehens wie auch als pädagogische Zielsetzung gleichermaßen (s. Schulprogramm) .

## Lernkontrollen

Zensierte schriftliche Lernkontrollen Klassenarbeiten werden ab Klasse 3 geschrieben. Diese werden in der Regel vorher angekündigt. In Klasse 3 finden jährlich landesweite Vergleichsarbeiten in Mathematik und Deutsch statt.

## M

---

### Material

Arbeitsmaterial, das Ihr Kind nicht zu Hause für die Erledigung der Hausaufgaben benötigt, kann in der Schule gelassen werden. Beim Sportzeug bitte regelmäßig auch an die Wäsche denken!

## N

---

### Nichtrauchererlass

Seit dem 01.08.2005 gilt der sogenannte „*Nichtrauchererlass*“, der **in der Schule und auf dem gesamten Gelände ein generelles Rauchverbot** und das Verbot des Genusses von alkoholischen Getränken auf dem gesamten Schulgelände für alle vorsieht. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Ihrem Kind über die schädlichen Folgen des Rauchens zu sprechen.

### Notenstufen

Leistungen werden ab Klasse 3 in sechs Notenstufen bewertet:

1 = sehr gut	4 = ausreichend
2 = gut	5 = mangelhaft
3 = befriedigend	6 = ungenügend

## P

---

### Patenschaften

Unsere Schule pflegt eine Partnerschaft mit der Nirmal Jyothi Public School in Kattappana in Indien. Diese Partnerschaft wurde vermittelt durch die Deutsch-Indische Gesellschaft Winsen.

### Pausenordnung

Alle Schülerinnen und Schüler gehen auf den Schulhof. Wechselnd hat je eine Klasse „Spielepause“, d.h. darf sich Spielgeräte aus dem Spielehäuschen ausleihen, die abwechselnd von den vierten Klassen verwaltet werden.

## Projekttag

Projekttag finden einmal jährlich für die gesamte Schule statt.

## R

---

### Regenpause

Während einer Regenpause bleiben alle Kinder im Klassenraum und beschäftigen sich im eigenen Klassenraum oder dem der Partnerklasse. Aufsicht führt die Lehrkraft der vorangegangenen Stunde.

## S

---

### Schulelternrat (SER)

Alle gewählten Elternvertreterinnen und –vertreter (die Vorsitzenden und die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter) der einzelnen Klassen bilden den Schulelternrat (SER)

Der SER entsendet Vertreterinnen und Vertreter in die Gesamtkonferenz (6 Erziehungsberechtigte) und in die Fachkonferenzen (je 2 Erziehungsberechtigte).

### Schulbücher

Schulbücher werden von Ihnen gekauft oder von der Schule gegen einen Kostenbeitrag ausgeliehen. Zusätzlich müssen einige Arbeitshefte angeschafft werden. Genauer entnehmen Sie bitte der aktuellen Schulbuchliste, die einige Wochen vor den Sommerferien ausgeteilt wird. Dort befindet sich auch der Antrag für die Ausleihe. Familien mit drei und mehr schulpflichtigen Kindern wird auf Antrag eine Ermäßigung gewährt; Familien mit geringem Einkommen kann auf Antrag der Kostenbeitrag erlassen werden. Die geliehenen Schulbücher sind pfleglich zu behandeln und in Schutzumschläge einzuschlagen. Es dürfen keine Eintragungen oder Unterstreichungen vorgenommen werden. Bei Beschädigungen oder Verlust muss ein Buch ggf. ersetzt werden.

### Schulordnung

Die Schulordnung ist in Zusammenarbeit zwischen Schülerrat (SV), Elternrat (SER) und Lehrerschaft erarbeitet worden und enthält einen Maßnahmenkatalog bei Regelverstoß. Sie wird jährlich mit den Klassen besprochen. Als wichtigste Regel gilt, dass alle sich rücksichtsvoll gegenüber anderen Menschen, Tieren und Pflanzen verhalten und versuchen, Streiterein mit Worten zu klären.

### Schulprogramm

Das Schulprogramm ist im Schuljahr 2008/09 erstellt worden. Es hängt in der Pausenhalle aus und kann im Internet heruntergeladen werden.

## Schulverein

Der Schulverein möchte die Arbeit der Schule finanziell und ideell unterstützen. Tatkräftige Mitglieder sind immer gesucht. Der Verein ist gemeinnützig, Spenden sind steuerlich absetzbar.

Beitrittserklärungen gibt es am Schwarzen Brett des Schulvereins in der Pausenhalle.

## Schulvorstand (SVS)

Im Rahmen der Eigenverantwortung wird an jeder Schule ein Schulvorstand gewählt. Dieser besteht an unserer Schule aus vier Eltern, zwei Lehrkräften und der Schulleitung.

## Schwimmunterricht

Schwimmunterricht findet halbjährlich in Klasse 3 und 4 statt. Hierzu werden die Schülerinnen und Schüler mit Bussen in das Freizeitbad „Die Insel“ befördert.

## Sekretariat

Das Sekretariat wird von **Frau Kieslich** betreut. Sie ist in den Kernzeiten von 07.45 bis 13.00 Uhr erreichbar.

## Sicherheit

Aus Gründen der Sicherheit und der Vermeidung von Unterrichtsstörungen möchten wir die Anzahl der Besucher im Gebäude gering halten. Bitte verabschieden Sie Ihre Kinder vor dem Gebäude und erwarten Sie es draußen. Schulkinder sollten in der Regel den Schulweg eigenständig zurücklegen.

## Sprechzeiten von Lehrkräften

Stundenplanmäßig sind keine Sprechzeiten vorgesehen. Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin, wenn Sie eine Lehrkraft sprechen möchten.

## Sternstunden

Seit dem Schuljahr 2008/09 ist das soziale Lernen mit einer Wochenstunde in den sog. Sternstunden fester Bestandteil der Stundentafel in allen Jahrgangsstufen. In den Jahrgangsstufen wird zu folgenden Themen gearbeitet:

Klasse 1:	Selbst- und Fremddachtung
Klasse 2:	Empathie
Klasse 3:	Kommunikation
Klasse 4:	Kooperation

## U

---

### Unfälle

Nach Schulunfällen muss der Unfall durch die Schule dem Gemeinde-Unfall-Verband mitgeteilt werden. Vergewissern Sie sich bitte, dass dies erfolgt ist!

## Unterrichtsausfall bei besonderen Witterungsbedingungen

Extreme Witterungsverhältnisse wie Straßenglätte, Schneeverwehungen, Hochwasser und Sturm können zur Folge haben, dass Schülerinnen und Schüler die Schule nicht erreichen oder verlassen können, weil die Schülerbeförderung nicht mehr durchführbar ist oder weil die Zurücklegung des Schulweges eine unzumutbare Gefährdung darstellen würde.

Die Entscheidung darüber, ob bei solchen Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen Tag oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft der Landkreis Harburg. Der Landkreis sorgt dafür, dass seine Entscheidung so früh wie möglich über den Hörfunk bekannt gegeben wird.

## V

---

### Verkehrserziehung

Der bisher so bezeichnete Fachbereich heißt jetzt „*Mobilität*“. In allen Klassen findet regelmäßig Unterricht in diesem Fachbereich statt. Zu Beginn der dritten Klasse absolvieren die Kinder den „*Kleinen Fahrradpass*“, bei dem sie unter Beweis stellen, dass sie das Fahrrad sicher beherrschen. Am Ende von Klasse 4 absolvieren alle Kinder den Fahrradführerschein. Die Schule nimmt jährlich am Fahrtraining der Verkehrswacht teil.

### Versetzungsregelung

Jeweils am Ende des 2. und 3. Schuljahres findet eine Versetzung statt. Versetzt ist, wer mindestens ausreichende Leistungen in allen Fächern hat.

## W

---

### Waffenerlass

Ihrem Kind ist es untersagt, Gegenstände mitzubringen oder bei sich zu führen, die im weitesten Sinn als Waffen angesehen werden könnten.

### Weiterführende Schulen

Über den Übergang auf die weiterführenden Schulen, die Grundlagen der Schullaufbahneempfehlung sowie die verschiedenen Schulformen informieren wir Sie auf einem Elternabend in Klasse 4.

## Z

---

### Zeugnisse

Das Halbjahreszeugnis gibt es Ende Januar, das Schuljahreszeugnis am letzten Schultag vor den Sommerferien, jeweils in der dritten Stunde. An diesen Tagen ver-

kehren alle Schulbusse entsprechend früher. Dies wird Ihnen vorab schriftlich mitgeteilt.

Die Zeugnisse müssen von Ihnen unterschrieben und am ersten Schultag von Ihren Kindern vorgezeigt werden. Bitte heben Sie alle Zeugnisse gut auf.